

stützung gesorgt. Viele Knaben erhielten je ein Beet zur besondern Pflege und das machte sichtlich viel Freude. Jede gut entwickelte Schule hat auch die Leibespflege der Schüler im Auge, daher ist es mit Freuden zu begrüßen, daß das Turnen der Mädchen eingeführt werden konnte und daß auf Vorstellung seitens des Herrn Schuldirektors und durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Bachter Mayer der Stadtgemeinderat aus den Materialien des früheren Stadtbades im Straßenteiche eine Badeeinrichtung treffen konnte, die von unsrer Schuljugend, zum Teil unter Anwesenheit und Teilnahme der Turnlehrer, fleißig benutzt wurde. — Freunde unsrer Schule machten derselben ansehnliche Geschenke. Ein früherer Schüler, der jetzige Fuhrherr Karl Kanst in Berlin, schenkte einen wertvollen Globus, 1,10 m im Durchmesser; Frau Eilenberger schenkte eine Schmetterlingsammlung; ausgestopfte Tiere wurden geschenkt von Herrn Bachter Mayer, Herrn Förster Scherel, Herrn Türpe; Frau Bontemps schenkte ein Relief von Jerusalem, 4 wertvolle anatomische Modelle und 3 Geschichtstafeln. — Auch von verschiedenen feierlichen Stunden hat die Schule zu berichten. Am 23. Dez. 1892 wurde in der Turnhalle durch Herrn Dir. Haase eine Christfeier abgehalten. Am 6. Febr. fand die feierliche Einweisung des Lehrers Herrn F. Weniger statt. Am 28. Febr. und am 17. Juni waren Gedächtnisfeierstunden für Verstorbene, nämlich für den 14jährigen Schüler Fritz Leu und für den sel. Schuldir. Dr. Deußing. Die Entlassung der 64 Konfirmanden und die Aufnahme der 82 neuen Schüler waren ebenfalls Feierstunden. Kaisers Geburtstag wurde in allen Klassen ohne allgemeinen Festaktus gefeiert, ebenso der Geburtstag des Königs am 24. April.

Am Sedantage versammelten sich die 5 Oberklassen in der Turnhalle und Herr Sperling hielt die Festrede. Am 23. Okt. feierte die Schule das 50jährige Militärjubiläum des Königs Albert ebenfalls in der Turnhalle, wobei Herr Dir. Haase die Festrede hielt.